Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1852

31.8.1852 (No. 239)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 239. Dienstag den 31. August 1852.

Bekanntmachung.

Nr. 10893. Im Monat September d. J. werden von der Mannschaft des Großh. Artillerie-Regiments Uebungen im Scharfschießen auf dem Platze bei Forchheim vorgenommen.

Während des Schießens sind die Eingänge mit Posten besetzt, welche vorkommende Personen von denjenigen Wegen und Räumen abzuweisen haben, deren Begehung mit Gefahr verbunden ist.

Dies machen wir mit dem Anfügen bekannt, daß die den Uebungsplatz besuchenden Personen die umherliegenden Geschosse und sonstige ärarische Gegenstände nicht berühren dürfen.

Karlsruhe den 26. August 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Richard.

Versteigerungen und Verkäufe.

Nächsten Donnerstag den 2. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden durch Unterzeichneten in der Akademiestraße Nr. 18 aus dem Nachlasse des Herrn Kapellmeisters Saumar sämmtliche Herrenkleider, sowie Leibweißzeug, ferner 1 Sekretär, 1 Chiffonier, 1 Spieltisch, 1 Pfeilerkommod, 1 große Kinderbettlade und sonst verschiedener Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 41, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. September oder 1. Oktober zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 2 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel ebener Erde mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 11 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermiethen, bestehend in 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch ein Garten dazu gegeben werden. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 53 ist im dritten Stock ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 55 ist der obere Stock, bestehend in 5 oder 8 heizbaren Zimmern, 4 Kammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten und Erfordernissen, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

Herrenstraße Nr. 12 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 sind sogleich zwei Zimmer mit oder ohne Möbel billigst zu vermiethen. — Ebendaselbst sind mehrere große, in gutem Zustande befindliche Weinfässer zu verkaufen.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 32, bel-étage, ist auf den 23. Oktober ein Quartier von 6—7 Zimmern zu vermiethen. Näheres bei Sekretär Reiß.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münz, sind im mittlern Stock ein oder zwei möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Kreuzstraße Nr. 22 ist die bel-étage, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus u. Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Langestraße Nr. 135 sind zwei möblirte Zimmer, auf die Langestraße und Marktplatz gehend, einzeln oder zusammen zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 158 ist im untern Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn oder Frauenzimmer nebst Antheil an der Küche sogleich zu vermiethen.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist wegen Versetzung von hier die bel-étage mit Balkon, nebst Stallung und Wagenremise, auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermiethen; die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

Neuthorstraße Nr. 15 sind zwei ineinander gehende, freundliche Zimmer mit Aussicht auf die Straße und in die Gärten billig zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Ritter- und Zähringerstraße Nr. 112 ist im ersten (mittlern) Stock die Eckwohnung, bestehend in 4 oder 5 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Spitalplatz Nr. 30 (Sommerseite) sind ein großes möblirtes und zwei unmöblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Waldhornstraße Nr. 10 sind im Hinterhaus zwei Logis, eines von 5 Zimmern, das andere von 2 Zimmern nebst Alkof und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermiethen; ersteres könnte auch sogleich bezogen werden.

Waldstraße Nr. 47, im zweiten Stock, sind zwei möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, an ledige Herren auf den 1. September zu vermiethen.

Waldstraße (neue) Nr. 83 ist der 2. Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Waschküche, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 68 ist im Vorderhaus ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen Erfordernissen, und kann auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 71 ist ein schön möblirtes Zimmer im zweiten Stock sogleich, und ein hübsches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer ꝛc. auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 84, nahe beim goldenen Kreuz, ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im 3. Stock.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Zirkel (vorderer) Nr. 18 ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, einem Kabinet nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermiethen.

Im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17 ist der dritte Stock, bestehend in 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Ebendaselbst ist der untere Stock, bestehend in 3 — 4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermiethen; dasselbe kann auch als Laden benützt werden.

Im Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 57 ist ein freundliches Logis, bestehend in 4 bis 5 auf die Straße gehenden, geräumigen Zimmern nebst Alkof und sonst aller übrigen Zugehör, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermiethen. Daselbst ist auch ein Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermiethen.

Laden u. Wohnung zu vermiethen.

Der Laden, im Hause Nr. 32 der Langenstraße, sammt Einrichtung und damit in Verbindung stehender Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, sowie Antheil am Keller, Speicher ꝛc. ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. — Auch ist in demselben Hause in Verbindung mit obigem oder separat ein geräumiges neugebautes Magazin mit drei Stockwerken, sowie ein gedeckter Schoppen zu vermiethen. Näheres im Hause Langestraße Nr. 32.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstantrag.] Ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Michaeli bei einer kleinen Familie einen Dienst; bei ordentlicher Aufführung hat dasselbe gute Behandlung zu erwarten. Zu erfragen Langestraße Nr. 66.

(1) [Dienstantrag.] Ein Mädchen, das kochen kann, findet sogleich einen Platz in der Langenstraße Nr. 149 im dritten Stock.

(1) [Dienstantrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse vorweisen kann, findet sogleich eine Stelle in der Schlachthausstraße Nr. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln, kochen und putzen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einem Kinde auf nächstes Ziel zu erhalten. Näheres in der neuen Herrenstraße Nr. 44 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine stille Person, die kochen, putzen und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten, oder auch nur zur Aushülfe. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 63 im Hinterhaus, oben.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person von guter Herkunft, welche gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 46.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, allen in der Haushaltung vorkommenden Geschäften vorstehen kann und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle, wobei mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen wird. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und bügeln kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel bei einer stillen Familie einen Dienst. Zu erfragen Kasernenstraße Nr. 1 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und schön nähen kann, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst. Näheres Zähringerstraße Nr. 55 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln, spinnen, stricken und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Platz als Zimmermädchen oder in einem honetten Gasthaus als Kellermädchen. Zu erfragen in Durlach in der Zähringerstraße Nr. 22.

(1) [Verlorenes.] Es ist gestern auf dem Gang durch den Schloßgarten zur Bildergallerie und zurück in den Bahnhof ein Braçelet, mit den Buchstaben aus Haar: H. G. bezeichnet, verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, solches Nr. 4 des äußern Zirkels im zweiten Stock gegen gute Belohnung abgeben zu wollen.

(1) [Gefundenes.] Ein Haarring wurde gefunden, der bei gehörigem Ausweis im Kontor dieses Blattes wieder in Empfang genommen werden kann.

☛ Es werden gegen vorzüglichen Verlag 9000 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Stellegesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie wünscht sobald als möglich eine Stelle in einem Laden oder auch als Haushälterin bei einer

kleinen Familie zu erhalten. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

☛ Ein solider Mensch, welcher schon hier gedient hat, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 15 im Hintergebäude im zweiten Stock.

☛ Bei Unterzeichnetem sind fünf Morgen Oehmdgras zu verkaufen.

J. Schollenberger, Handelsgärtner, vor dem Rüppurrerthor.

Zu verkaufen.

In der Amalienstraße Nr. 7 sind mehrere Möbelkisten und kleinere Verschläge, sowie zwei Fenstertritte zu verkaufen.

☛ Ein gut erhaltener Stoßkarren ist zu verkaufen in der Waldhornstraße Nr. 32.

☛ Einem jungen Mann aus Frankreich, welcher als Hauslehrer bei Herrn Domänenrath Abegg, Neuthorstraße Nr. 34, angestellt ist, bleiben einige Stunden zu seiner Disposition; er wünscht dieselben durch Ertheilen französischer Sprach- und Literatur-Lectionen zu benützen, und empfiehlt sich mit Vertrauen den Familienvätern und Familienmüttern. Näheres Neuthorstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Holzpreise von W. Bitter.

1 Klafter	4′	waldbuchen Scheitholz	17 fl.	— kr.
1 „	„	waldbirken „	13 fl.	— kr.
1 „	„	waldtannen „	10 fl.	— kr.
1 „	„	waldbuchen Prügelholz	13 fl.	— kr.

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langestraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Feigler, Karlsstraße Nr. 15, und auf dem Platze selbst — der Schießhalle gegenüber — erhoben werden.

Neue holl. Milchner Vollhäringe

à 6 kr. das Stück,

in 1/16, 1/8 und 1/2 Tonnen billiger, **marinirte Häringe**, frische **französische Anchois**, holl. Sardellen, **frisch geräucherten Lachs**, — **frischen deutschen Caviar**, — neue **veroneser Salami-**, **Braunschweiger** und **Göttinger** Würste, **westphälische** Schinken, sowie

— **ächten Münsterkäs** in Schachteln — **2c. 2c.** empfiehlt

C. Arleth.

Mein Lager von allen Sorten ächten englischen Fischangeln mit und ohne Schnüre, Florentiner Saiten, Fischchen, gemachten Insekten, Fischstöcken und Fischschnur in Reifchen, sowie auf Rollen ist durch eine neue Sendung auf das Vollkommenste assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Persisches Insektenpulver.

Von dem viel erprobten und sich als vorzüglich gut bewährten Mittel zur Vertreibung der **Wanzen**, Flöhe, Schaben, Motten, Käfer 2c. habe ich eine Niederlage erhalten, und verkaufe das Paquet à 20 kr.

August Hofmann,
Karl-Friedrichsstraße Nr. 17.

Schwere u. billige Handtuchzeuge,

worunter auch Küchenhandtücher, nebst gutes Strohsacktuch, empfiehlt zur geneigten Abnahme

S. H. Dreyfus,
Langestraße Nr. 155,

Die Prager Militär-Eliten-Musik-Gesellschaft

spielt heute, den 31. August, im

Grünen Hof.

Anfang 5 Uhr.

Rheinwasserwärme

vom 29. August
Morgens 6 Uhr: 16 Grad,
Abends 6 Uhr: 17 Grad.

H. Stamm.

Danksagung.

Der Unterzeichnete fühlt sich verpflichtet, dem Herrn Bannholzer auf diesem Wege seinen verbindlichsten Dank abzustatten für die freundliche Einladung der Zöglinge des Waisenhauses zu seinen Vorstellungen im Bürgerverein.

Schumacher, Waisenhausverwalter.

Bitte an Menschenfreunde.

Die Noth der Colonie Hohenwettersbach ist wohl den Bewohnern der Stadt Karlsruhe genug bekannt, so daß es keiner Auseinanderlegung der Gründe bedarf, warum man zum Entschluß gekommen ist, in Hohenwettersbach eine Kleinkinderschule zu errichten. Ebenso bekannt ist auch, daß es unmöglich ist, in der Colonie selbst die hierzu erforderlichen Mittel aufzubringen. Wir müssen also dieses Werk der Errichtung einer Kleinkinderschule einzig auf milde Gaben Wohlthaten spendender Hände bauen, und um solche milde Gaben bitten wir auch die Bewohner der Stadt Karlsruhe um so zuversichtlicher und hoffnungsvoller, als sie schon in vielen Fällen ihren milden und menschenfreundlichen Sinn reichlich bewährt haben, und auch sie besonders unter dem Nothstand der Colonie durch den von da aus so vielfach betriebenen Bettel leiden müssen. Wir thun diese Bitte im Namen und um des Heiles willen von 85 Kindern zwischen 2 und 6 Jahren, welche größtentheils, weil die Eltern auswärts ihr Brod suchen, den ganzen Tag sich selbst überlassen und dem Verderben an Leib und Seele preisgegeben sind.

Es könnte vielleicht auffallen, daß dieses Jahr des Segens nicht auch hier, wo ja kein Unwetter

die Hoffnungen zerstört hat, die Noth etwas gelindert haben sollte; aber dieses Jahr sich, leider müssen wir es sagen, trotz der schönsten Hoffnung, die Noth nur gemehrt. Die schöne Hoffnung war, daß der begonnene Plan einer zahlreichen Auswanderung glücklich zur Ausführung kommen möchte. Es war einer Anzahl von gegen 400 Seelen schon die Zeit bestimmt, in der sie zum Abzug bereit sein sollten, als das Unternehmen scheiterte. Dadurch ist viel Arbeitszeit verloren gegangen, manche Familie wurde aus ihrer bisherigen Beschäftigung herausgerissen.

Möchte darum diese Noth, möchte das Heil so vieler jungen Seelen, welche nach Hülfe rufen, recht viele Herzen erweichen und recht viele wohlthätige Hände aufthun, damit das schöne Werk, das wir blos auf die Hoffnung und auf das Vertrauen zu Gott haben gründen können, nicht durch Mangel an der Menschen Beihülfe wieder zu Nichte werde.

So thun wir denn in fester Hoffnung an die Bewohner von Karlsruhe diese Bitte, und wissen, daß wir nicht werden umsonst bitten.

Grünwettersbach den 24. August 1852.

Das Pfarramt.
K. L. Haaß.

Das Stabhalteramt zu Hohenwettersbach.
Kraut.

Das Kontor des Tagblattes ist bereit, milde Gaben in Empfang zu nehmen.

Bürger-Verein.

Der in der vorgestrigen Nummer dieses Blattes angekündigte Ball, auf Donnerstag den 9. September, wird Mittwoch den 8. September abgehalten.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 31. August. 76. Abonnementsvorstellung. Drittes Quartal. **Mutter und Sohn.** Schauspiel in 5 Akten (in 2 Abtheilungen), mit freier Benützung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn", von Charlotte Birch-Pfeiffer. Bruno: Hr. Leonhard Räuftle, vom Stadttheater zu Altona, als Gast.

Mittwoch den 1. September. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: **Konzert** des Violinvirtuosen Herrn **Vieuxtemps**, in zwei Abtheilungen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13¼	28″ —‴	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 19	28″ —,5‴	„	„
6 „ Abds.	+ 18¼	28″ —,5‴	„	„
30. August				
6 U. Morg.	+ 12¼	27″ —‴	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 19¼	28″ —‴	Südost	„
6 „ Abds.	+ 19¼	28″ 11,5‴	Südwest	umwölkt

Eisenbahnfahrten.
Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.
5 Uhr — Min. Morgens,
8 „ 35 „ „
10 „ 20 „ „
1 „ 45 „ Nachm.
6 „ 50 „ Abends.

Richtung nach Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Haltingen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 „ 20 „ „
1 „ 20 „ Nachm.
5 „ — „ „
7 „ 35 „ Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim 2c.
8 Uhr 9 Min. Morgens,
1 „ 10 „ Nachm.
4 „ 51 „ „
7 „ 26 „ Abends.
10 „ 24 „ „

Richtung von Basel, Freiburg 2c.
8 Uhr 23 Min. Morgens,
10 „ 10 „ „
1 „ 36 „ Nachm.
6 „ 42 „ Abends.
10 „ 31 „ „

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Benecker, Kfm. v. Erlangen. Hr. Ummenhofer und Herr Stoz, Part. Villingen. Herr Lott, Part. v. Konstanz. Hr. Kopp, Kfm. v. Lahr. Herr Gumbel, Pfarrer v. Neukirchen.

Englischer Hof. Lady Smith und Miß Smith mit Bed. v. Versailles. Lady Taylor von Bordeaux. Hr. de Vaulchier und Hr. de Roovitz, Rent. v. Besançon. Frau Meyer-Simon v. Basel. Hr. Diefenbach, Rent. von Köln. Hr. Pictaux, Rent. mit Gat. v. Paris. Hr. Frenol, Rent. mit Gat. a. Holland. Hr. Valignier, Rent. mit Fam. v. Brüssel. Hr. Herbst, Rent. v. Stuttgart.

Erbprinzen. Hr. Marquis v. Spinolo mit Gat. u. Bed. v. Rom. Hr. Rutler, Rent. v. London. Hr. Krinlein, Rent. mit Gat. v. Gladbach.

Goldener Adler. Hr. Brezler, Ingenieur v. Straßburg. Hr. Krebs, Kfm. mit Gat. von Mannheim. Herr Drasder, Bäckermst. v. Torgau. Hr. Ackermann, Pfarrer v. Herdwangen. Hr. Fränk, Oek. v. Wittenweier.

Goldenes Kreuz. Herr Mengies, Prof. mit Familie und Bed. aus Schottland. Hr. Juthier, Rittergutsbesitzer v. Steiershagen. Hr. Lutz, Part. mit Gat. v. St. Gallen. Herr Schönenberger, Kfm. von Hamburg. Frau Direktor Schmidt mit Tochter von Stuttgart. Hr. Peppler, Kfm. v. Offenbach. Hr. Lennig, Kfm. v. Bingen. Herr Rollet, Part. mit Gat. v. Moldovie. Hr. Oppenheimer, Kaufm. v. Waghäusel. Hr. Sattler, Rechtsincipient v. Schweinfurt.

Römischer Kaiser. Hr. Deyrons, Prop. mit Gattin v. Paris. Hr. v. Bodmann, Oberamtm. u. Hr. v. Bodmann, Rittmst. v. Freiburg. Hr. Palm, Oberleutnant v. Rastatt. Hr. Herb, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Greiner, Kfm. von Lübeck.

Schwan. Herr Hirsch, Kfm. von Ladenburg. Herr Baumgärtner, Hdm. v. Langensalzach. Hr. Bär, Maurermeister v. Offenburg.

Stadt Pforzheim. Hr. Spänner und Herr Mayer, Cand. jur. v. München. Hr. Lickert, Part. v. Freiburg. Hr. Kling, Kfm. v. Lahr. Hr. Nüßler, Kfm. v. Endingen.

Weißer Bär. Hr. Fräsppel, Rent. mit Fam. und Bed. v. Stettin. Hr. Schaudtumel, Rent. v. London. Hr. Hoffmann, Generalpostsekretär und Herr Spieger, Advokat v. Frankfurt. Hr. Köngel, Kfm. v. Endorf. Hr. Hauck, Fabr. v. Eschach. Hr. Weber, Kfm. v. Dunzdorf. Herr Rau Oek., Hr. Weidmann, Hr. Hardmeyer, Hdsl. u. Hr. Rau, Part. mit Fam. v. Gemünd. Frl. Hügel m. Schwester v. Stuttgart.

Wilder Mann. Hr. Schultz, Sattlermst. v. Lichtenau. Hr. Bengel, Arzt v. Kentzingen.

Zähringer Hof. Hr. Gerther und Herr Harwarth, Rent. a. England. Hr. Martel, Prof. u. Hr. Moegeris, Stud. v. Troyes. Hr. Steffen, geh. Rath mit Gattin von München. Hr. Henggeler, Kfm. v. Lachaux-de-fonds. Herr Selie, Kfm. v. Alost.

In Privathäusern.

Bei Domänendirektor Beger: Hr. v. Bonz, Kanzleirath mit Gat. u. Schwester von Stuttgart. — Bei Oberforstrath Laurop: Herr Laurop, Kaufm. v. Sinsheim. — Bei Hauptm. Fr. R. v. Schilling: Frhr. v. Schilling v. Tübingen. — Bei Hofbuchdrucker Hasper: Herr Hasper von Hannover.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.